

# Die Zwischenkriegszeit

## Umbrüche und Krisen



# Die europäische Staatenwelt vor und nach dem Ersten Weltkrieg



# Wilson's 14 Points



## President Woodrow Wilson (1918)

- **14 Points-Programm** als Grundlage für den Frieden
- „**Selbstbestimmungsrecht** der Völker“
- Schaffung einer internationalen Friedensorganisation (**Völkerbund**)

## Friedenskonferenz von Paris (1919)

- **Ausschluss** der Vertreter **der Mittelmächte von den Verhandlungen**
- Entscheidungen durch die **Siegermächte** F, GB, I und USA
- **große Interessensunterschiede** der Siegermächte

## In Österreich und Deutschland

- Verbitterung über die Verträge
- zu hohe **Reparationszahlungen**
- alleinige **Schuld** am Kriegsausbruch
- Adolf Hitler: „**Schanddiktat**“ von Versailles

# Der Völkerbund



Die Idee eines umfassenden Modells für den Weltfrieden stammt von dem amerikanischen **Präsident Wilson**. Mit seinem Ideal „*Make the world safe for democracy*“ wollte er einen dauerhaften Frieden schaffen.

- die USA trat dem Völkerbund nicht bei („**Isolationismus**“)
- zunächst nur alliierte und neutrale Mitglieder
- die **europäischen Großmächte** sicherten sich **Vorrechte**, v.a. durch die Schaffung einer Reihe von **Mandatsgebieten**
  - Naher Osten (GB) → **Balfour-Deklaration** (1917): Einverständnis mit dem Ziel des **Zionismus**, in Palästina für das jüdische Volk eine nationalen Heimstätte zu errichten
  - Grundstein für spätere Konflikte
- Errichtung des **Internationalen Gerichtshofs** in **Den Haag**

Formell bestand der Völkerbund bis **1946**, als mit den **Vereinten Nationen** bereits eine neue internationale Organisation existierte.

# Vom Zarismus zur Sowjetunion

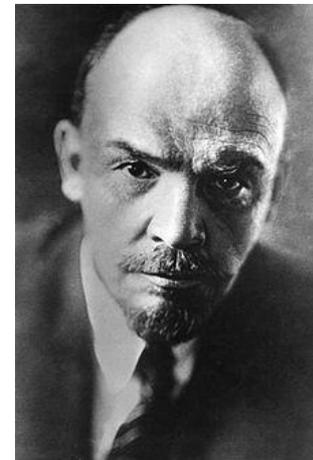
## Russland vor 1917

- **absolutistisch** regierende Zaren
- sozial und wirtschaftlich **rückständiger Agrarstaat**
- **feudalistischer Aufbau** der Gesellschaft
- **Verelendung** des Bauerntums

Größte Partei bis 1917:

## Russische Sozialdemokratische Arbeiterpartei

- **zwei Parteiflügel:**
  - **Bolschewiki:** kleinere Gruppe
  - **Menschewiki:** sozialdemokratische Ideen
- **Wladimir Iljitsch Uljanow (Lenin)**
  - verfolgte marxistische Ideen
  - straff geführte bolschewistische Kaderpartei



# Die Februarrevolution 1917

- **Zar Nikolaus II.** musste abdanken
- Nachfolge: „**Provisorische Regierung**“ unter **Alexander Kerenski**



Nikolaus II.



A. Kerenski

## April 1917

- Lenin wurde mit Hilfe der deutschen Heeresleitung aus seinem Exil nach Petersburg gebracht
- „**Aprilthesen**“
  - Enteignung und Verstaatlichung von Grundbesitz
  - Kontrolle und Verteilung der gesamten Produktion durch Arbeiterräte
  - Abschaffung der Polizei und Armee
  - „**Diktatur des Proletariats**“

# Die Oktoberrevolution 1917

Am **25. Oktober 1917** besetzten die von **Leo Trotzki** geführten **Petersburger Truppen** zusammen mit den **Roten Garden** (bewaffnete Arbeiterverbände) die strategisch wichtigsten Punkte der Stadt, u.a. das **Winterpalais**.



- **neue Regierung** unter **Lenins** Vorsitz: „**Rat der Volkskommissare**“
- **Umsturzdekrete**
  - sofortiger **Austritt Russlands aus dem Krieg**
  - **Enteignung** aller Guts und Fabrikbesitzer
  - **Verteilung des Landes** an die Bauern
  - **Verstaatlichung** von Industrie, Handel und Banken
  - **Trennung von Kirche und Staat**
  - **Gleichberechtigung der Frauen**
  - Einführung der **unentgeltlichen Schulpflicht**

# Lenins Neue Ökonomische Politik (NEP)

## 1918-20/22: Bürgerkrieg in Russland

- die „**Weiß**en“: zaristische Offiziere, Großgrundbesitzer, gemäßigte Sozialisten, unterstützt durch Westalliierte
- die „**Roten**“: die „**Rote Armee**“ unter **Leo Trotzki**
- Ergebnis: ein zerstörtes Land, Millionen Hungernde, Unruhen
- Niederschlagung des **Aufstands der Kronstädter Matrosen** (1921)

## Lenins neue ökonomische Politik (NEP)

- Bauern durften nun die Hälfte ihrer Produkte selbst verkaufen
- **Teil-Reprivatisierung** von Handwerk und Kleinhandel
- Einladung **ausländischer Firmen** in die Sowjetrepublik
- nur Schwerindustrie, Banken und Außenhandel blieben in staatlicher Hand

## 1922: Gründung der UdSSR

- **Zentralkomitee** und **Politbüro**
- **Organisationsbüro** und **Generalsekretariat**

# Europa nach dem Krieg

- **Vertrag von Rapallo (1922)**
  - Handelsvertrag zwischen Deutschland und der Sowjetunion
- **„Kleine Entente“**
  - Annäherung Frankreichs an Polen, Tschechoslowakei und Rumänien
  - Ziel Frankreichs: außenpolitische Umklammerung Deutschlands
- **Besetzung des Ruhrgebietes durch Frankreich (1923)**
  - wegen Verzug deutscher Reparationszahlungen
  - passiver Widerstand Deutschlands
  - Neuausgabe von Banknoten durch die dt. Regierung → enorme Inflation
  - Putschversuche von rechts (Hitlerputsch 1923) und links (Kommunisten)
- **Deutsche Währungsreform (1924)**
- **Vertrag von Locarno (1925): Stresemann (D) und Briand (F)**
  - deutsche Anerkennung der Westgrenze (Aufgabe Elsass-Lothringens)
  - Abzug der französischen Ruhrbesetzung
  - **Beitritt Deutschlands zum Völkerbund**

# Die USA – eine neue Weltmacht



Die USA hatte **hohe Kredite** an F, GB, Belgien und Italien vergeben. Ein wichtiges Interesse der USA bestand darin, dass die ehemaligen europäischen Kriegspartner ihre Schulden bezahlen und amerikanischer Unternehmen möglichst viel nach Europa exportieren konnten.

- ab 1920: amerikanischer „**Isolationismus**“
  - die USA traten der Pariser Friedensordnung nicht bei
  - im Mittelpunkt standen amerikanische Interessen
- „**Prosperity**“ (Wohlstand)
  - **Boom der amerikanischen Wirtschaft** in den 1920er-Jahren
  - **Rationalisierung, Mechanisierung, Elektrifizierung** der Wirtschaft
  - **Massenproduktion** von Autos: Henry Ford (T-Model)
  - Kühlschränke, Waschmaschinen, Radio, Telefon wurden erschwinglich

# Börsenkrach und Wirtschaftskrise

Der **Wirtschaftsaufschwung** in den 1920er-Jahren war verbunden mit einem **rasanten Anstieg der Aktienkurse**.

- **Überproduktion (1928/29)**
  - Farmer gerieten in wirtschaftliche Schwierigkeiten
  - Einschränkung der Produktion
  - Kurzarbeit und Entlassungen
- **„Schwarzer Freitag“ an den Börse von New York (24.10.1929)**
  - Zahlungsunfähigkeit zahlreicher Banken
  - Massenentlassungen
  - Absinken von Nachfrage, Preisen und Löhnen
  - 12 Millionen Arbeitslose in den USA



## Der Bankier James P. Warburg schreibt über diese Tage in seiner Autobiografie:

*Während des Zusammenbruchs des Aktienmarktes arbeiteten wir Tag und Nacht und versuchten, so viele Kunden wie möglich zu halten. Tag für Tag wurden weitere Maklerfirmen zahlungsunfähig. Zweimal habe ich Männer aus Fenstern der Wall Street springen sehen. Andere erschossen sich, hatten Nervenzusammenbrüche oder Herzattacken.*

Zit. nach: Treue, Deutschland in der Wirtschaftskrise in Augenzeugenberichten, 1976, S.20



# „New Deal“ – Franklin D. Roosevelt

1932: **F.D. Roosevelt** wird US-Präsident

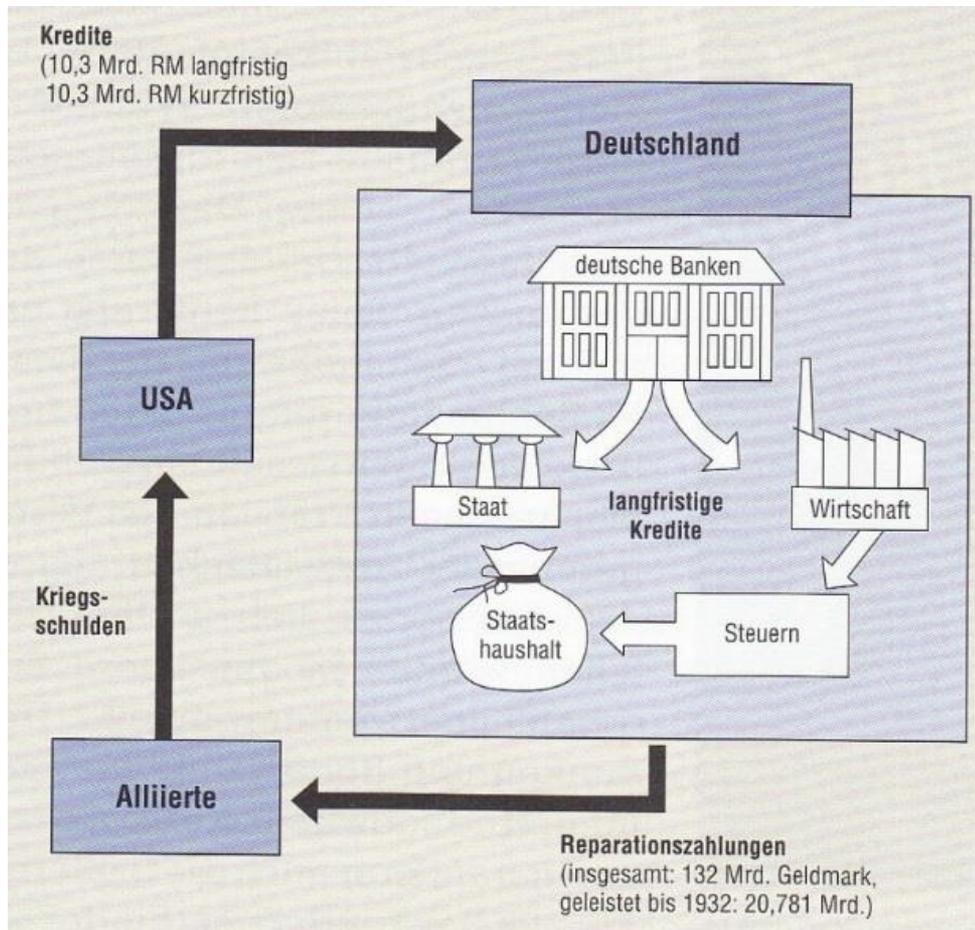
## Programm des „New Deal“

- **Prämien für Farmer** zur Verringerung der Anbauflächen
- **Umwandlung von Darlehen** in günstigere Bundesanleihen
- **Kontrolle des Staates über Banken und Börsen**
- **staatliche Garantien** für kleine Bankguthaben
- **freiwilliger Arbeitsdienst**
- **öffentliche Aufträge** für den Bau von Straßen und Brücken
- **Bau von Kraftwerken und Staudämmen** (Tennessee, Hoover-Damm)
- Ansätze einer **staatlichen Arbeitslosen- und Altersversicherung**

1936: **Wiederwahl Roosevelts**

- **Reduktion der Arbeitslosen auf 6 Millionen (1933: 12 Millionen)**
- **Verhinderung von extremistischen Bewegungen**

# Die Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen



- rasche **weltweite Ausbreitung** der Krise
- **Österreich**
  - Zusammenbruch der Bodenkreditanstalt
  - Firmenzusammenbrüche
  - Arbeitslosigkeit
  - schwindende Kaufkraft
- **ca. 30 Millionen Arbeitslose** in den Industrienationen

Internationaler Finanzkreislauf 1924-31/32

# Weimarer Republik

## Zerstörung der Demokratie

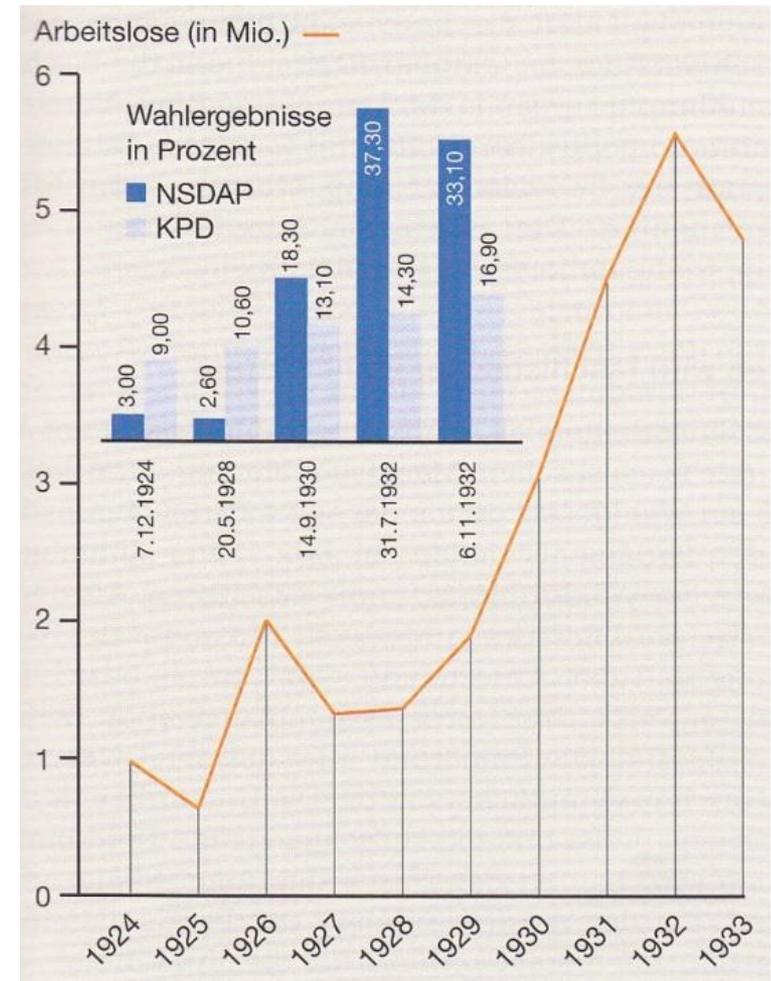
Ab Herbst 1924 kam es aufgrund einer **Krise in den USA** zu einem **kurzfristigen Rückruf von Krediten aus Deutschland**. Die **Arbeitslosigkeit** stieg von 6 Prozent (1928) auf **30 Prozent** (1932).

### Folgen der steigenden Arbeitslosigkeit

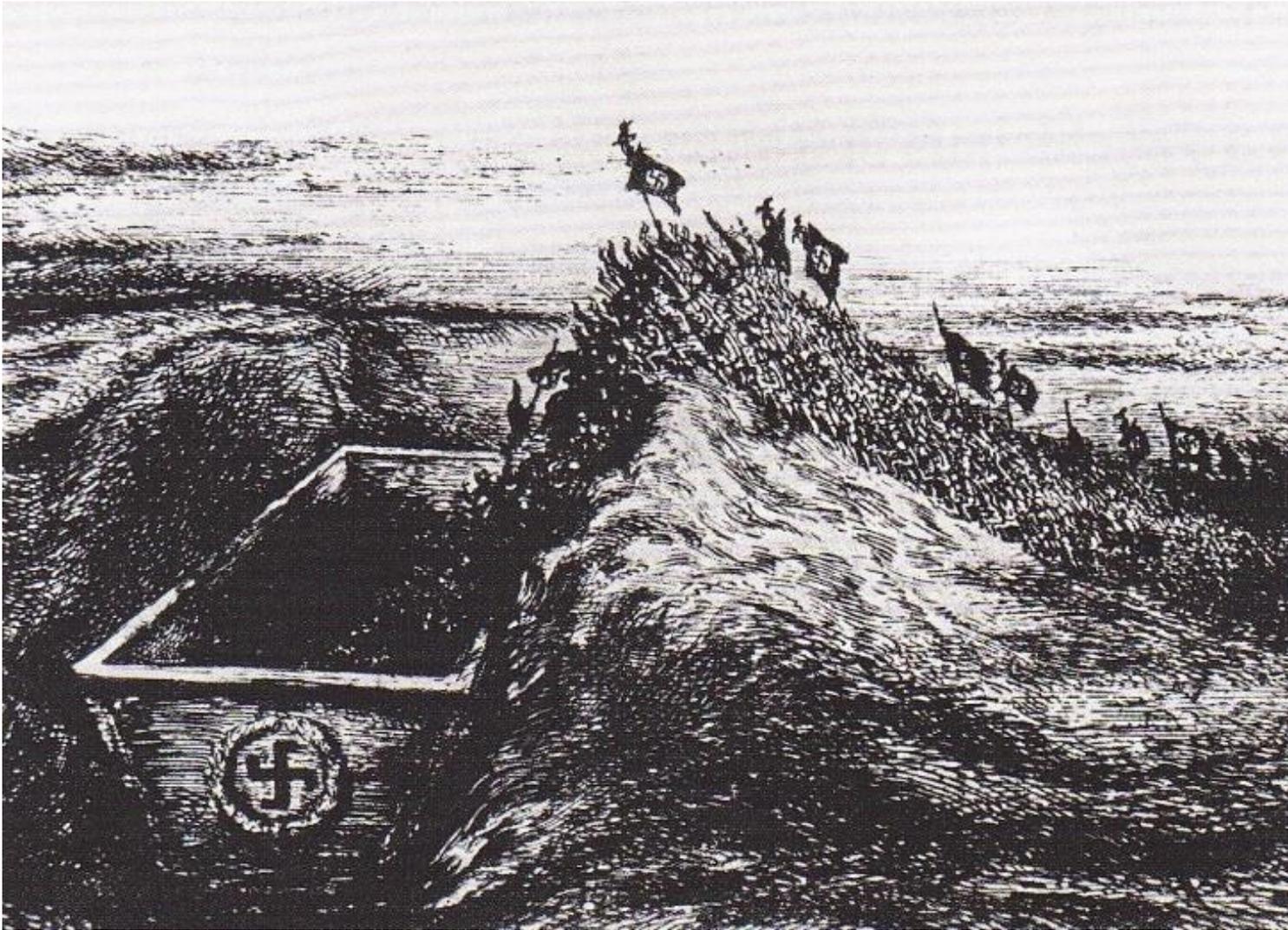
- **Kurzarbeit**
- **sinkende Löhne und Gehälter**
- Verminderung der Kaufkraft der Bevölkerung
- **Rückgang des privaten Konsums**
- **Zwangsversteigerungen in der Landwirtschaft**

# Politische Folgen

- **Abbau des Sozialstaates**
- Zurückdrängung des Parlaments
- Zunahme **autoritärer Regierungsgewalt**
- **rigorose Sparpolitik** → **Verschärfung der Krise**
- Neuwahlen (1930): **Erstarken rechter und linker Parteien**
  - NSDAP: 18,3 %
  - KPD: 13,1 %
- **bürgerkriegsähnliche Zustände (Terror der NSDAP)**

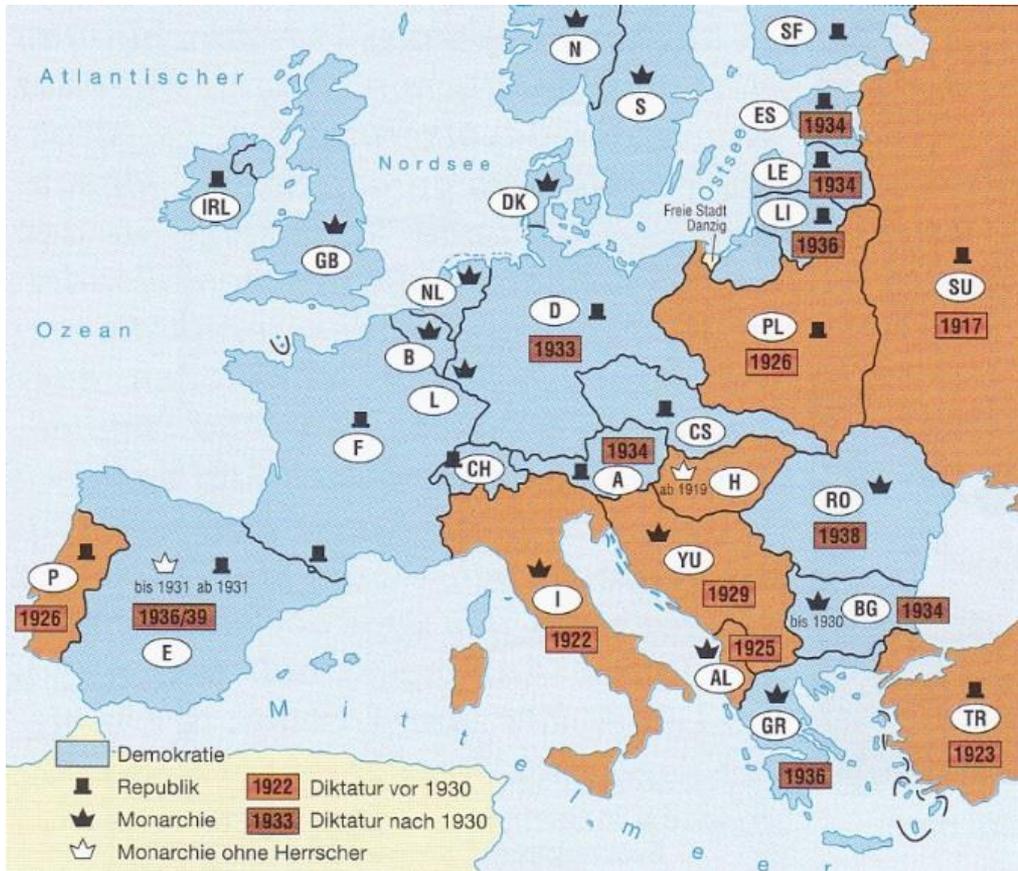


Wahlergebnisse von KPD und NSDAP sowie Arbeitslosigkeit zw. 1924 und 1933



Die Anhänger der NSDAP feierten die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler mit Aufmärschen und Fackelzügen. Manche Zeitgenossen sahen aber auch sehr besorgt in die Zukunft. A. Paul Webers Zeichnung aus dem Jahr 1932 trägt den Titel „Das Verhängnis“.

# Diktatorische System in Europa



Diktaturen in Europa 1917-1938

## Diktaturen nach dem Ersten Weltkrieg

- 1922: Italien
- 1926: Polen
- 1929: Jugoslawien
- 1933: Deutschland
- 1933: Österreich

## Demokratien blieben

Frankreich, GB, Benelux-Länder, Skandinavien und die Schweiz

# Faschismus in Italien

## Katastrophale Lage Italiens nach dem Ersten Weltkrieg!

- Schlagwort vom „**verlorenen Frieden**“
  - nur Gewinn des Trentinos mit Südtirol, Triests und Istriens
  - nicht jedoch Rijeka bzw. ein Anteil an den deutschen Kolonien

## Mehrheit der Sozialisten bei den Wahlen 1919

- fand aber keine geeigneten Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit
- **Unterstützung Benito Mussolinis** und seiner faschistischen Partei **durch Großgrundbesitzer und Industrielle**



**Benito Mussolini**  
„Der Duce“

# Die Machtergreifung Mussolinis

- Gründung der „**Faschistischen Kampfbünde**“ (1919)
  - auf der Seite der Großgrundbesitzer und Industriellen
  - bekämpften mit Gewaltmaßnahmen die gegnerischen Parteien
  - Schlägertrupps („**Schwarzhemden**“)
- Einzug ins **Parlament** (1921)
- gewaltsamer „**Marsch auf Rom**“ (1922)
  - **Ernennung Mussolinis zum Ministerpräsidenten**



# Italien wird ein faschistischer Einheitsstaat

Bei den Parlamentswahlen 1924 bekamen die Faschisten 65 % der Stimmen.

- **Entführung und Ermordung des sozialdemokratischen Abgeordneten Matteotti**
  - Mussolini bekannte sich zur Ermordung Matteottis und verkündete die **Diktatur seiner Partei**
- **Beginn des faschistischen Einparteienstaates**
  - Verbot der oppositionellen Presse
  - Verbot des Streikrechtes und der Betriebsräte
  - Aufbau der Geheimpolizei
  - Verbot aller nichtfaschistischen Parteien
  - Änderung des Wahlrechtes (1928)
- **Umbau zu einem totalitären, faschistischen Einheitsstaat**

# Faschismus ist gekennzeichnet ...

1. durch eine Ideologie, die die bäuerliche und kleingewerbliche Lebensform verherrlicht, den Nationalismus entfacht, Demokratie, Sozialismus und Liberalismus bekämpft und den Hass der Massen auf Minderheiten (Juden, Kommunisten, Intellektuelle ...) lenkt;
2. durch ein Herrschaftssystem, das die Vorrechte der Besitzenden schützt, jede Opposition verbietet und in allen Lebensbereichen das Führerprinzip durchsetzen will;
3. durch Kampf- und Herrschaftsmethoden, die Terror und Propaganda verbinden, um politische Gegner auszuschalten, die Massen zum Gehorsam zu bringen und fanatische Kampfbereitschaft zu erwecken.

*Kühnl, Faschismus. Zur Problematik eines politischen Begriffes, 1972.*

# Der Spanische Bürgerkrieg

Der Spanische Bürgerkrieg ist ein Konflikt mit einer **europäischen** und einer **internationalen Dimension**.

- große **ungelöste Probleme** Spaniens nach dem Ersten Weltkrieg
  - **1923**: Spanien wurde eine **Militärdiktatur** (mit Zustimmung des Königs)
- **1931**: Wahlsieg der Sozialisten und Republikaner
  - der **König musste das Land verlassen**
  - Spanien wurde **Republik**
- Arbeiteraufstände, Putschversuche der Militärs
- Wahlkampf (1936): Sieg der liberalen „Volksfront“
  - geplanter **Putsch General Francos**
  - **Beginn des Spanischen Bürgerkrieges**

# Die internationalen Brigaden

- Hitler und Mussolini unterstützen die Truppen Francos
- Stalin lieferte Kriegsmaterial und entsendete militärische Berater
- **Freiwillige** aus ganz Europa kämpften **an der Seite der Republikaner** gegen die spanischen Faschisten
  - u.a. Ernest Hemingway und George Orwell
- **1937: Zerstörung** des baskischen Städtchens **Guernica** durch einen Terrorangriff deutscher Bomberflugzeuge (**Operation Condor**)
- **1939: Sieg der Truppen Francos**
  - Errichtung der **spanischen Diktatur**
- **1975: Tod Francos →**  
**Rückkehr Spaniens zur Demokratie**



„Guernica“, monumentales  
Gemälde von **Pablo Picasso** (1937)